

"SPIRITUELLE GEFAHR":



Die Verunmöglichung der Manipulation spiritueller Energien ist nahezu mein Hauptantrieb, - dazu folgende Deutung:

"Spiritualität" und die Zugänge dazu sind weniger eine persönliche Fähigkeit, - wiewohl sie natürlich unterschiedlich stark gegeben sind, - als etwas, "worin alles Geschaffene eingebettet ist". -

Du wirst feststellen, dass unter dieser Interpretation jedwede "Manipulation" ihr natürliches Ende findet. -

Würdest Du,- auf die materielle Ebene übertragen, - jedem Erdenbürger ein Kilo Gold in die Hand drücken, - wäre auch die Macht des Goldes mit einem Schlag dahin ...

Zu´r "Beweisführung":

Das was wir "Spiritualität" nennen, - oder - in Hinwendung "Mystik" und in Anwendung "Magie", - ist nämlich nichts anderes

als unser mehr oder weniger
bewusstes "Eingebettetsein in die
Energieform, deren grobstofflichen
Anteil wir "Materie" nennen". -

Natürlich ist "Materie" nicht die
einzige Ausdrucksform dieser
"Gesamtenergie", - die die Mystiker
und die Gläubigen "Gott"
nennen und die Magier "die
Quelle". -

Und die "nicht-materiellen Anteile"
bzw. die Anteile, deren
materielle Eigenschaften zu klein
sind, um sich zu Materie zu
ballen, - ich nenne sie "die amorphe
Matrix", - sind , - meiner
Ansicht nach völlig logischerweise

durch Gedankenkraft und
deren Inhalte und auch durch
Konzentration und Focussion
"prägnant", - und wirken sich auch
innerhalb der materiellen
Wirklichkeit aus. -

Und genau das geschieht auch: Die
Welt, die wir erblicken,
ist der Zustand des Oben
erwähnten auf der Basis des
heutigen Gemeinwissens. -

Wenn ich von einer "Anhebung"
spreche, dann meine Ich damit,
"die Gesamtbevölkerung von
diesem Tatbestand in Kenntnis zu
setzen", - was eine grundsätzliche

"Zugangsmöglichkeit" offen-
bart, - die ja auch jahrtausendlang
diese Welt einte, - daher
auch "Wiedererrichten der
magischen Grundperspektive". -

Der Aspekt der "Gefahr" liegt im
"sich Unbewusstsein in Bezug
auf diese Einbettung und der damit
verbundenen Möglichkeiten",
- nicht im Aufzeigen des
Tatbestandes. -

Der Mensch wird dadurch "seiner
Augenblicksverantwortung
nähergebracht", -
Und der mehr als fragwürdige und
damit lenkbare Aspekt des
"Glaubens" seiner Scheinmacht

enthoben, - denn "was ich tue,
erfahre ich, - ich muss es nicht
glauben". -

Ich bringe damit aufgrund dessen,
was man leicht überprüfen
kann, den Menschen seiner
Möglichkeit näher, sich all das
einmal
anzusehen, was seine Ahnen Ihm
hinterlassen haben, - in einer
Art und Weise, dass der/die
Interessierte völlig frei wählen
kann,
in welchem Ausmass er/sie sich
dieser Erfahrung öffnen möchte. -

Und ich möchte daran erinnern,
"dass das Ausmass der Umwelt-

zerstörung der heutigen Zeit ein
Ergebnis des Abschneidens
dieser Menschheit von genau den
Wurzeln ist, - die ich in
benannter Form,
- dieser Menschheit zurückgeben
kann. -

"Fürchten" sollten wir die, die es
verhindern wollen ...

meint Adamon. -